

Rückfragen

- **Nadja Brodmann**, Zoologin
Geschäftsleitung Zürcher Tierschutz
Zürichbergstrasse 263, 8044 Zürich

044 261 43 36 / 079 334 91 70
nbrodmann@zuerchertierschutz.ch

Modekeller trickst mit Echtpelz im «House of Gerry Weber»

Die Zürcher Boutique «House of Gerry Weber», die zur Modekeller Fashion Group gehört, verkauft weiterhin undeklarierten Echtpelz, obwohl der Zürcher Tierschutz diese Gesetzesverstöße unlängst scharf kritisiert hat. Die Tierschutzorganisation hat daher Anzeige beim zuständigen Bundesamt BLV eingereicht. Die Boutique verstösst auch gegen den Markenschutz, weil das deutsche Modelabel Gerry Weber «furfree» ist. Der Zürcher Tierschutz protestiert vehement gegen die Irreführung der Kundschaft und fordert Modekeller auf, den Missstand innert Tagesfrist zu beheben.

Mischmasch aus Kunstpelz und undeklariertem Echtpelz

Die zum Unternehmen «Modekeller» gehörende Boutique «House of Gerry Weber» in Zürich verkauft weiterhin völlig mangelhaft oder gar nicht deklarierten Echtpelz, obwohl der Zürcher Tierschutz diese **Gesetzesverstöße** als Konsumententäuschung öffentlich angeprangert hat. Am 12.12.2017 waren vier von acht Echtpelzartikeln ohne Deklaration, auch am 15. und 17. Dezember fanden sich mehrere undeklarierte Jacken mit Echtpelz-Besatz im Sortiment. Echt- und Kunstpelz wird vermischt angeboten, für Nicht-Kenner kaum zu unterscheiden. Die Kundschaft wird damit in die Irre geführt: Nicht deklariertes Echtpelz wird unerkannt untergejubelt.

Modekeller beschmutzt das pelzfreie «Gerry Weber-Label»

Pikant: Als Franchisepartner des deutschen Modelabels Gerry Weber mit Sitz in Halle/Westfalen dürfte Modekeller, im House of Gerry Weber keinen Echtpelz anbieten. Zudem sind die Echtpelzartikel nicht von Gerry Weber, sondern von Fremdmarken. Denn die Gerry Weber Gruppe ist 2015 dem internationalen «Fur Free Retailer Program» beigetreten und verzichtet seither vollständig auf Echtpelz. Annette Koch, Head of Corporate Social Responsibility: «Wir haben uns seit 2015 freiwillig verpflichtet, komplett auf den Einsatz von Echtpelz zu verzichten und stehen auch weiterhin zu dieser Verpflichtung. Wir sind mit dem Modekeller im Gespräch und werden auf eine schnelle Lösung hinarbeiten.»

Keine gesetzliche Deklaration: Böser Wille oder Arroganz?

Besonders stossend ist, dass Modekeller bereits Anfang Dezember auf Nachfrage der SRF-Sendung «Kassensturz» folgendes Statement schriftlich zu Protokoll gab: «Wir haben eine unabhängige Überprüfung der Resultate unserer Prozesse zur Deklaration von natürlichen Pelzprodukten vorgenommen.» Dieser **Wischi-Waschi-Satz** belegt: Modekeller nimmt die Kritik gelassen und verstösst weiterhin gegen die gesetzlichen Vorschriften. Damit legt Modekeller eine unerhörte Arroganz an den Tag. Anstatt Echtpelz auszulisten, werden die Artikel abverkauft. «Offensichtlich ist der Profit wichtiger als die Moral», so Nadja Brodmann vom Zürcher Tierschutz.

Anzeige und klare Forderungen vom Zürcher Tierschutz

Als Reaktion auf die wiederholten Gesetzesverstöße hat der Zürcher Tierschutz am 15.12.2017 beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV Anzeige erstattet. Er fordert Modekeller auf, den Echtpelz im «House of Gerry Weber» innert Tagesfrist korrekt zu deklarieren oder auszulisten. Der Zürcher Tierschutz kritisiert das tierquälerische Pelzangebot und ruft die Kundschaft zum **Boycott** von sämtlichen Modekeller-Geschäften auf. Das zuständige Bundesamt BLV soll Modekeller mit der gesetzlichen **Höchststrafe** belegen.

Weitere Informationen:

- [Medienseite Zürcher Tierschutz](#) (inklusive Bildmaterial zum Downloaden)
- [Medienmitteilung vom 5.12. mit Bericht zu Deklarations-Recherche](#)
- Website pelzinfo.ch des Zürcher Tierschutz
- [BLV-Informationen](#) zur Pelzdeklarationsverordnung
- [Verhaltenskodex der Gerry Weber International AG](#)